

8. Sitzung des 28. Studierendenparlamentes am 22.06.2021

Beginn: 19:16 Uhr – HU-Zoom-Sitzung

Ende: 20:40 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen:

Dr. House meets Humboldt – CharitéStudis:	Dr. House
João & the autonome alkis.Die LISTE:	autoalks
Linke Liste an der HU – LiLi:	LiLi
GRÜNBOLDT – GRÜN ALTERNATIVE LISTE:	Grünboldt
SDS.Die Linke HU Berlin:	SDS
Queer-feministische LGBT*I*Q – Liste:	QF
LIBERALE HOCHSCHULGRUPPE:	LHG
RCDS – Die HUmboldtUNion:	RCDS
Liste unabhängiger Studierender:	LuSt
ewig und 3Tage – Liste für Langzeitprojekte	eu3t
Juso-Hochschulgruppe:	Jusos
IYSSE:	IYSSE
Power of Science:	PoS
Studis im Dialog:	SiD
OLKS – Offene Liste Kritischer Studierender:	OLKS

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

1.1 Begrüßung

Das Präsidium eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Somit beschlussfähig. Erinnerung, dass Bild- und/oder Tonaufzeichnungen der Sitzung untersagt sind.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Bestätigung der TO.

Initiativantrag der IYSSE bzgl. des 80. Jahrestags des Vernichtungskrieges gegen die Sowjetunion.

Matheis (JuSos): Tag schon lange bekannt, Dringlichkeit nicht mit Vergesslichkeit zu begründen.

Abstimmung über Aufnahme TO: 15/5/7

Damit wird der Antrag auf die Tagesordnung gesetzt.

FSI Geschichte spricht sich sehr bestimmt gegen eine Solidarisierung in der Causa Baberowski durch das StuPa aus.

– *So vorliegende Tagesordnung per Akklamation angenommen.* -

2. Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung vom 12.05.2021

Es gibt keine Änderungsmitteilungen.

- Protokoll per Akklamation angenommen. -

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Präsidium

Bengt (Präsidium) berichtet: Änderung der Wahlordnung und der GO: Einladungen digital versenden – Senatskanzlei plant die StudDatVO zu ändern, weitergehende Eingriffsrechte für Zulassungsprüfungen sollen ebenso ermöglicht werden, was unschön wäre; in der konstituierenden Sitzung des 29. StuPas solle eine umfassende Änderung vorgestellt werden; ansonsten hat sich das Präsidium um das Tagesgeschäft gekümmert.

3.2. studentischer Wahlvorstand

Frederik berichtet: Ca. 650 Briefwähler_innen; kleiner Fehler unterlaufen daher ca. 250 Unterlagen falsch verschickt; wurden per Mail informiert und gebeten, dass sie die falschen Unterlagen nicht zurückschicken; falsche Unterlagen, die schon zurückgekommen sind, können ungültig gemacht werden; eine rechtssichere Briefwahl sollte gegeben sein; anfechtbar nur, wenn die falschen Unterlagen einen Einfluss nehmen würden, was wahrscheinlich nicht der Fall sein wird; im Fall einer Anfechtung müsste nur die Briefwahl wiederholt werden.

Briefwahlunterlagen können nicht nur schriftlich angefordert werden. Elektronische Signaturverfahren sind auch möglich – es reicht, eine Mail von einer HU oder Charité Adresse zu schicken.

Mathies (JuSos): Wahlordnung dahingehend ändern?

Frederik: Auf jeden Fall, wir sammeln auch schon weitere Punkte für eine Änderung.

Sven (IYSSE): Irritiert darüber, dass Mail von einer HU Mail Adresse kommen muss. Wurde so nicht öffentlich kommuniziert.

Frederic: Ja, das muss besser kommuniziert werden.

3.3 RefRat

Referat für Lehre und Studium:

- regelmäßige Rechtsberatung sowie Hochschulberatung
- Teilnahme an diversen Sitzungen der LandesAstenKonferenz
- Teilnahme an Sitzungen der LSK sowie des AS
- mehrere Gespräche mit VPL und der Studienabteilung in Bezug auf Fernüberwachung/12. ZSP HU Änderung
- Treffen mit den Wissenschaftspolitischen Sprecher*innen der Regierungsfractionen
- Wir haben uns auch mit den Universitätsöffnungsplänen von Müller, Kunst und Krach auseinandergesetzt.

Öff:

- TG
- Presseanfrage zu #nichtnuronline
- Newsletter
- StuPa-Wahl beworben
- StudKal-Planung

Fin:

- TG
- Kommunikation mit Krankenkassen und Uni-Kasse, bzgl. Probleme bei SAP Umstellung

FaKo:

- Kunst-FRIV: lief gut, Thiel und Baron haben sich sehr mit den Belangen der Studis auseinandergesetzt
- TG

Pub:

- Huch 92 im Layout
- Planen Jubiläumsausgabe

Soz:

- Zusammen mit HoPo arbeiten sie zur Bafög-Jubiläums-Kampagne: Bafög dringend reformbedürftig
- Neuer Insta-Account!
- Stellenausschreibung für adb

LGBTI:

- TG
- der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate- und -gruppen in der Akademie Waldschlösschen bei Göttingen mit HoPo Workshop und Workshop zu Konsum
- Erstberatung
- Strukturaufgaben

Kultur:

- TG
- Finanzanträge
- Technikverleih

Antira:

- TG
- Adb Stellenausschreibung
- Einarbeitung einer neuen Person

3.4 weitere Berichte

Es gibt keine weiteren Berichte.

4. Wahlen und Bestätigungen

4.1 Referat für Antirassismus

Das Referat für Antirassismus möchte eine kommissarische Verlängerung beantragen, da im Moment eine sichere Durchführung einer Vollversammlung an der Uni nicht möglich ist.

Abstimmung: 23/0/0

4.2 Referat für queer_Feminismus

Das Referat für queer_Feminismus möchte eine kommissarische Verlängerung beantragen, da im Moment eine sichere Durchführung einer Vollversammlung an der Uni nicht möglich ist.

Abstimmung: 22/0/1

4.3 Referat für LGBTI

Das Referat für LGBTI möchte eine kommissarische Verlängerung beantragen, da im Moment eine sichere Durchführung einer Vollversammlung an der Uni nicht möglich ist.

Abstimmung: 23/0/2

4.4 Referat für Studierende mit Kind(ern)

Das Referat für Studierende mit Kind(ern) möchte eine kommissarische Verlängerung beantragen, da im Moment eine sichere Durchführung einer Vollversammlung an der Uni nicht möglich ist.

Abstimmung: 22/0/1

4.5 RefRat-Sprecher_innen

Benjamin Kley und Sophie Dreock stellen sich erneut zur Wahl.

Wahlergebnis Benjamin Kley: 16/0/2

Wahlergebnis Sophie Dreock: 14/0/2

Damit sind Benjamin und Sophie nicht gewählt.

4.6 Wahlausschuss zur Studierendengruppe im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes

Oliver Nerger (Jusos), Nick Oelrichs (LuSt) und Galina Tchechnitskaia (RCDS) stellen sich zur Wahl.

Ergebnis:

Oliver Nerger: 14 Stimmen

Nick Oelrichs: 16 Stimmen

Galina Tchechnitskaia: 2 Stimmen

Damit ist keine_r der Kandidierenden gewählt.

4.7 Delegierte zum CircleU Student Council

Julia Maczejewski (LiLi) stellt sich zur Wahl und hat sich auch schon nach den Aufgaben erkundigt.

Ergebnis:

Julia Maczejewski: 18 Stimmen

Damit ist Julia als Delegierte zum CircleU Student Council gewählt.

4.8 Delegierte zur Mitgliederversammlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Bengt (Präsidium) erklärt: Wir dürfen 2 Mitglieder in die Versammlung schicken und brauchen Deligierte.

Keine Kandidaturen.

Die Abstimmungen über die Tops 4.5-4.8 finden per Briefwahl satt. Ergebnisse werden mitgeteilt sobald die Auszählung passiert ist.

5 Anträge

5.1 ÖffRef: StudKal

Anna (Öff) stellt den Antrag vor. Der Antrag ähnelt dem der letzten Jahre. Die Anzahl von 5000 Exemplaren orientiert sich an den letzten Jahren, je nachdem wie das Wintersemester stattfinden wird, können das auch deutlich weniger werden.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlusstext: „Das StuPa der HU beschließt hiermit die Finanzierung des StudKals für 2021/2022 in Höhe von maximal 7475 Euro.“

5.2 Autoalk, OLKS: Wahlspenden

Helge (autoalk) stellt den Antrag vor. Das Ziel ist, Spenden an Stupa-Listen offenzulegen, damit nicht nur eine informierte Wahlentscheidung getroffen werden kann.

Bengt: Findet den Antrag gut, hat einen Änderungsantrag, damit die Listen nicht selber das veröffentlichen, sondern ans Präsidium melden.

Mathies (Jusos): Wäre das nicht eine Änderung der Wahlordnung, für die eine 2/3-Mehrheit nötig ist?

Helge: Sollte es, muss aber nicht.

Markus (OLKS): Bei der Fluktuation der Listen wäre es gut, so einen Antrag anzunehmen.

Sophie (Fako): Wäre es nicht ein mögliches Schlupflöcher, wenn jemand seinen Spendebetrag staffelt und mehrmals 25€ spendet?

Helge: Schlupflöcher wird es immer geben, wir müssen schauen wie es läuft und darauf reagieren.

Tristan (RCDS): Findet den Antrag gut, aber es sollte festgelegte Sanktionen geben.

Helge: Natürlich erstmal Selbstverpflichtung, aber er hofft dass die Leute dem nachkommen.

Mathies (Jusos): Welche Angaben bei einer Spende gemacht?

Helge: Das steht, dass die Herkunft angegeben werden muss.

Die Antragsteller*innen nehmen den Änderungsantrag an.

Abstimmung: 23 / 0 / 3

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlusstext: „Spenden über 25€ an Listen und Initiativen, die zur StuPa-Wahl antreten, sind dem StuPa-Präsidium unverzüglich mit Angabe der Herkunft bekanntzugeben. Das StuPa-Präsidium veröffentlicht diese Informationen.“

5.3 IYSSE: Gedenken an die Opfer des deutschen Angriffs- und Vernichtungskriegs gegen die Sowjetunion vor 80 Jahren

Sven (IYSSE) stellt den Antrag vor. An der HU haben wir eine besondere Verantwortung, da der Plan für den Vernichtungskrieg hier ausgearbeitet wurden.

Jule (Lili) stellt ihren Änderungsantrag vor. Es gebe bestimmt auch andere Professor_innen an der HU, die geschichtsrevisionistische Thesen teilen, deswegen müssen wir uns nicht auf Baberowski konzentrieren.

Sven nimmt die Änderungen außer der Streichung von Baberowski ab.

Abstimmung Änderungsantrag: 21 / 2 / 2

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung: 24 / 0 / 3

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlusstext: „Das Studierendenparlament gedenkt der Dutzenden Millionen Opfer des deutschen Angriffs auf die Sowjetunion, der heute vor 80 Jahren begann. Der Krieg war von Anfang an als Vernichtungskrieg geführt worden und ist das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Etwa 27 Millionen Menschen in der Sowjetunion verloren ihr Leben und mindestens sechs Millionen jüdische Menschen wurden im Holocaust industriell ermordet.

Gerade weil der Massenmord im Generalplan Ost mit ausgearbeitet und der Nationalsozialismus allgemein durch diese Universität unterstützt und wissenschaftlich untermauert wurde, kommt uns eine besondere Verantwortung zu, das Gedenken zu wahren und der Verharmlosung dieser Verbrechen entgegenzutreten.

Jede Geschichtsfälschung, die versucht, diese Tatsachen zu leugnen, den Nationalsozialismus zu relativieren oder die Folgen dieses Angriffskriegs der Sowjetunion anzulasten, lehnen wir ab und verurteilen alle aktuellen Bemühungen, einem neuen Faschismus und Militarismus den Weg und neue Kriege vorzubereiten. Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“

6 Sonstiges

Helge (autoalks): Da das die letzte Sitzung ist, möchte er sich von PoS verabschieden, die nicht mehr antreten.

Diaga (PoS) bedankt sich.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.

Darstellung der Ergebnisse: Ja / Nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Protokoll der Diskussionen teilweise gekürzt.